



1. Advent bis Mitte März 2021

Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling

50 Jahre
Friedenskirche

Advent und
Weihnachten

Gottesdienste
im Freien



evangelisch in Eichenau und Alling: glauben • leben



Liebe Leserin, lieber Leser...



50 Jahre Friedenskirche – 1. Advent

Wir hatten uns natürlich dieses Geburtstagsfest ein wenig anders vorgestellt.

Aber wir lassen uns nicht entmutigen und laden Sie herzlich ein zu zwei unterschiedlichen Gottesdiensten

(siehe Seite 11). Feiern Sie mit uns!

Advent und Weihnachten – „Not macht erfinderisch“: Eine Konzeptgruppe hat verschiedene neue Formate erarbeitet, wie wir dieses Jahr Weihnachten feiern können: Warum nicht in unserem wunderschönen Wäldchen unter den großen Fichten? Warum nicht mit Feuerschale und Fackeln und, – wie unser Bischof sagt – mit langer Unterhose **unter freiem Himmel?**

Und dazu ein Online-Krippenspiel der evangelischen Jugend (siehe Seite 4). Wir sind alle sehr gespannt, wie das wird und was Sie dazu sagen. Was wir uns heute noch gar nicht so recht vorstellen können, wird vielleicht ein ganz besonderes Erlebnis.

Mit herzlichen Grüßen zum 1. Advent
Ihr Pfarrer Christoph Böhlaus

Titelbild: Weihnachtsgottesdienste im Freien – unter den großen Fichten im Wäldchen des Kindergartens – so könnte dieses Jahr Weihnachten für uns aussehen. Vielen Dank, Henriette Hense, dass Sie uns dieses Bild extra gemalt haben!

Inhalt

Gedanken ... über den Tag hinaus	3
Kirchgeld/Krippenspiel online	4
Advent mal anders	5
Evangelische Jugend	6
Grüner Gockel – das Umwelt- management der Friedenskirche	7
Aus dem Kinderhaus	8
Neues aus dem Kirchenvorstand	9
Diakonie ist evangelisch	10
Besondere Angebote für Advent und Weihnachten	11–13
Gottesdienste	14
Besondere Veranstaltungen	15
Advent – die stude Zeit?!	15–17
Regelmäßige Angebote	18
Katholische Seite	19
Brot für die Welt	20
Café Campanile	21
Freud und Leid/ Dekan Ambrosy zu Corona	22
Adressen/Impressum	23
Das goldene Kreuz	24



Religionsunterricht in Corona-Zeiten?

Liebe Gemeinde,
in den letzten Monaten haben wir uns immer wieder gefragt, welche Aufgabe hat die Kirche in den besonderen Zeiten von Corona. Oder anders gefragt: Wem fehlen Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen, wenn sie nicht mehr stattfinden? Nach dem Lockdown konnte einiges wieder beginnen, doch die meisten SchülerInnen mussten ein halbes Jahr ohne Religionsunterricht auskommen.

Mit dem neuen Schuljahr hat der reguläre Unterricht inklusive Religion und Ethik wieder begonnen. Und damit begannen auch die Diskussionen: „Ist dieses Fach überhaupt noch zeitgemäß und braucht es das?“, fragen manche KollegInnen. Ein halbes Jahr lang fand der Unterricht in verkürzter Form statt und es war einsichtig, dass Mathematik und Deutsch den Vorrang haben mussten, „die wichtigen Fächer“ eben. Das ist zugestanden – ohne jede Ironie. Und doch ist es eine Überlegung wert, ob in dieser Zeit für viele Kinder auch noch etwas Anderes wichtig gewesen wäre als Lernlücken zu schließen und Gesundheitsschutz umzusetzen...

Der Religionsunterricht findet wieder statt, ohne laute Lieder und Stuhlkreis, die SchülerInnen immer schön am Platz und nach Klassen getrennt sitzend, doch es gibt wieder Geschichten, Impulse, Austausch und Gebet.

Ich habe meine SchülerInnen befragt, was ihnen der Religionsunterricht bedeutet. Fünf Beispiele seien hier genannt:

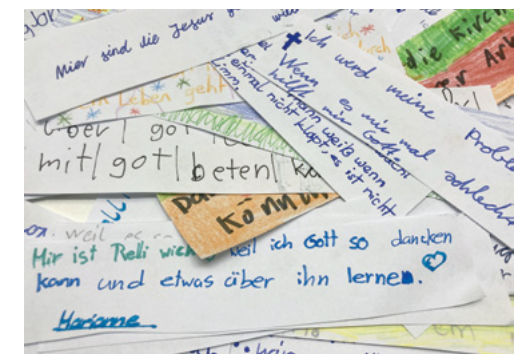
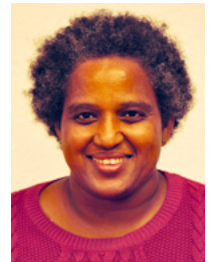
– „Religionsunterricht hilft mir, mich zu beruhigen; und im Unterricht

habe ich das Gefühl richtig doll, dass Gott mich liebt.“
– „Ich werde meine Probleme los. Wenn es mir schlecht geht, hilft mir Gott.“
– „Mir ist Reli so wichtig, weil ich will, dass Gott immer mit mir durch mein Leben geht und hilft.“

– „Ich finde, dass Religionsunterricht auch in Corona stattfinden soll.“
– „In Religion, finde ich, erwacht das Herz, und man weiß, wenn etwas einmal nicht klappt, es ist nicht schlimm.“

Deswegen wünsche ich allen SchülerInnen, dass sie in der Schule erleben dürfen, dass „Geist, Körper, Herz und Charakter gebildet werden“, wie es unsere Verfassung vorsieht, und dass der Religionsunterricht dazu einen wichtigen Beitrag leisten darf – gerade in Zeiten von Corona.

Judith Osterkamp, Religionslehrerin
an der Josef-Dering-Grundschule
und Jugendreferentin in der Friedenskirche Eichenau-Alling





Dankeschön!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Kirchgeld! Sie wissen ja – das ist Ihr Anteil an der Kirchensteuer, der direkt Ihrer Gemeinde vor Ort in Eichenau und Alling zugute kommt.

Gerne können sie auch jetzt noch Ihr Kirchgeld überweisen.

Christoph Böhlau, Pfarrer

Kirchgeldkonto:
Friedenskirche Eichenau-Alling
DE29 7005 3070 0005 9713 20
„Kirchgeld 2020“

Krippenspiel online

Die evangelische Jugend hat ein besonderes Angebot für Sie



Was wäre Weihnachten ohne ein „das haben wir aber immer so gemacht!“? Das gemeinsame Christbaumschmücken, der überfüllte Familiengottesdienst oder das Glühweintrinken nach dem Weihnachtsspaziergang? Für dieses Jahr müssen wir neu überlegen: „das haben wir aber doch immer so gemacht, geht das denn auch dieses Jahr?“

Wir, die evangelische Jugend Eichenau und Alling, können Sie beruhigen: auf das jährliche Familien-Weihnachtsspiel muss nicht verzichtet werden! Die Proben und Dreharbeiten laufen auf Hochtou-



ren, um Ihnen am 24.12.2020 die Premiere eines so noch nie dagewesenen Weihnachtsspiels zu präsentieren! Genießen Sie dieses Jahr Ihr Weihnachtsspiel ganz gemütlich von zu Hause auf der Couch – den Link zum Video finden Sie auf allen Kanälen (www.friedenskirche-eichenau.de, Instagram [ej_eichenau.alling](https://www.instagram.com/ej_eichenau.alling), Schaukasten, ...).

Genießen Sie die gemütliche Adventszeit und feiern Sie ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest 2020!

Das wünscht Ihnen Ihre evangelische Jugend Eichenau und Alling



Advent mal anders!

Herzliche Einladung zum Mitmachen am Advents-Livestream für digital Ungeübte am 22. Dezember um 15.30 Uhr

Teilnehmer/-innen sowie Helfer/-innen gesucht

Der Katholische Arbeitskreis für Kirchliche Seniorenarbeit im Landkreis (eine Kooperation des Dekanats FFB, des Brucker Forums und der Caritas FFB) möchte im kommenden Advent etwas ganz Neues ausprobieren: Ein prominenter Adventsgruß im Livestream mit den beiden Eichenauer Pfarrern, Christoph Böhlau und Martin Bickl, sowie dem Bürgermeister Peter Münster!

Diese Aktion richtet sich insbesondere an interessierte Männer und Frauen, die sich bislang mit der Nutzung von digitalen Angeboten, das heißt Angeboten im Internet, Internet-Telefonie usw., sehr schwer getan haben.

Mithilfe von Digital-Paten erhalten Sie zu Hause zum angekündigten Termin individuelle technische Hilfe, damit Sie an der Aktion teilnehmen können und auch darüber hinaus mit den modernen Möglichkeiten des Kommunizierens mit Handy bzw. Computer vertraut gemacht werden. Interessenten hierfür – sei es als Teilnehmende oder als „Digital-Paten“ – mögen sich einfach bei uns anmelden. Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen!

Telefon: 08141/80229
www.kav-eichenau.de





Neuer Jugendausschuss – Jugendhaus wieder geöffnet

Die Evangelische Jugend meldet sich zu Wort

An ein pandemiebedingt etwas eingeschränkteres Sommerprogramm hat sich 2020 bei der evangelischen Jugend ein umso vielfältiger gestalteter Herbst angeschlossen. Das Highlight stellte Ende September ein Herbstfest im Innenhof der Friedenskirche dar. Neben einem reichhaltigen Essen wurden etliche weitere Specials, wie beispielsweise eine Diashow mit Fotos vergangener Freizeiten, geboten. Natürlich kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz... vor allem das „Human soccer“ begeisterte den Großteil. Nicht zu vergessen ist die Wahl des neuen Jugendausschusses, die ebenfalls auf dem Programm stand. Alle Mitglieder der evangelischen Jugend Eichenau waren befugt ihre Stimme abzugeben oder sich selbst als Kandidaten aufstellen zu lassen.

Der sofortige Antritt der fünf neu

gewählten Jugendvertreter ging aber auch mit dem gleichzeitigen Abtritt der bisherigen JA-Mitglieder einher. Wir blicken dafür auf eine erfolgreiche Periode von 2 Jahren Amtszeit zurück, in der viel diskutiert, geplant, veranstaltet und optimiert wurde.

Mit diesem mehr als ereignisreichen Samstag konnte auch bei den diesjährigen, neuen Konfirmanden gepunktet werden, welche auch alle herzlich eingeladen und zahlreich erschienen waren. Sogar das Jugendhaus öffnete nach der coronabedingten Sommerpause erneut seine Pforten. Da die wöchentlichen Runden, mit einer Beschränkung auf maximal 10 Leute, dieses Jahr etwas kleiner ausfallen musste, waren die Treffen umso gemütlicher.

Neben Relaxen im Jugendhaus, als Ausgleich zum alljährlichen Vorweihnachtsstress, wird aktuell wieder fleißig zusammen geplant, geprobt und vorbereitet.

Denn ganz ehrlich... was wäre denn schon ein Weihnachtsgottesdienst in der Friedenskirche ohne das alljährliche Weihnachtsspiel der Jugend? In diesem Jahr wird das komplette Stück auf YouTube hochgeladen. Lassen Sie sich das Schauspiel am 24.12. nicht entgehen! (siehe auch Seite 4)

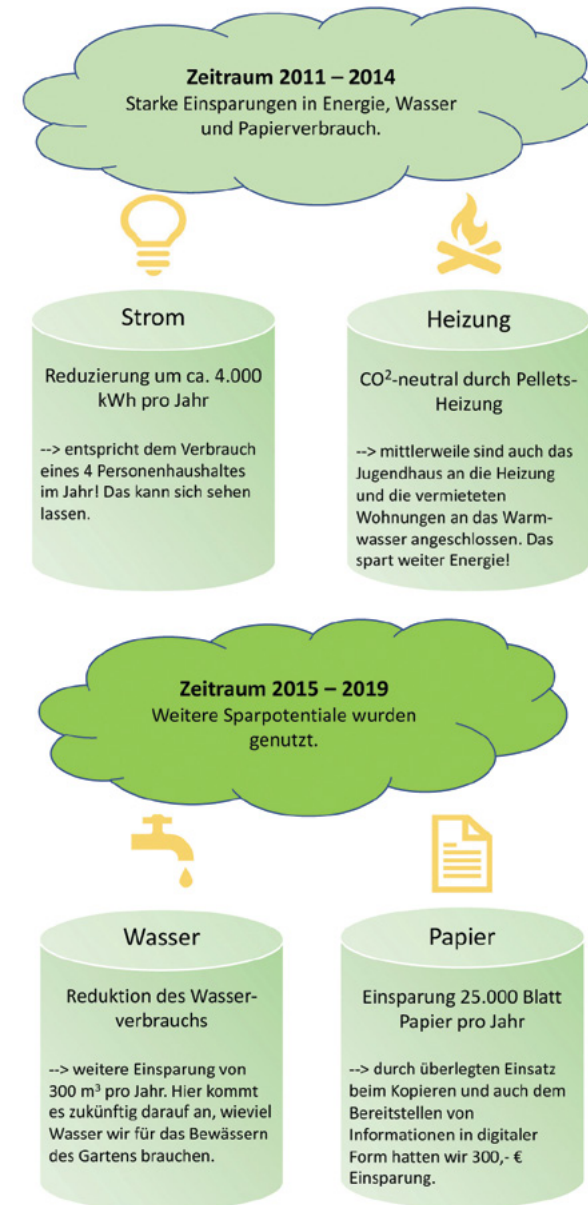
Nina Waldmann, bisher Mitglied des Jugendausschusses



Hinten von links nach rechts: Die Jugendlichen Franziska Nagel (neu), Felix Wolf, Florian Wolf, Ida Ilg (neu), vorne: Malou Brembeck (neu); dazu Brit Jackes (vorne rechts) als Jugendreferentin. In der ersten Sitzung wurden noch Sören Spieckermann als zusätzlicher Jugendlicher und Wolfgang Plum als Elternvertreter berufen (beide nicht auf dem Foto)



Grüner Gockel hat Erfreuliches zu berichten





Neuigkeiten des Förderverein evang. Kinderhaus e.V.

In den Ferien wurde aufgrund der derzeit schwierigen Versammlungsbedingungen eine Neuwahl der Vorstandschaft via Online-Abstimmung gestartet und erfolgreich durchgeführt.

Somit haben wir pünktlich zum Start des neuen Kindergartenjahres eine neue Vorstandschaft.

Diese besteht aus:

Christoph Auer

Monika Thonke

Susanne Wellisch

Wir gratulieren ganz herzlich!

Da uns die coronabedingte Situation mit ihren Einschränkungen leider immer noch voll im Griff hat, müssen wir leider mitteilen, dass in 2020 kein Adventsmarkt stattfinden wird.

Da dem Förderverein damit leider die Haupteinnahmequelle fehlt, freuen wir uns natürlich immer über Spenden, für die es selbstverständlich auch eine Spendenquittung gibt. Der Kindergarten hat weiterhin viele Projekte, die es umzusetzen gilt, und wir als Förderverein möchten diese gerne finanziell unterstützen.

Falls sie also Ihre in 2020 gesparten Glühweinausgaben gerne spenden möchten, die Bankverbindung des Förderverein e.V. lautet: Sparkasse Eichenau DE14700530700002142321 Bleiben sie gesund!

Ihre J. Söldenwagner, Förderverein ev Kinderhaus e.V.

Neue Mitarbeiter*innen im Kinderhaus



Mein Name ist Dario Kaludjeric, ich bin 16 Jahre alt und wohne hier in Eichenau. Seit dem 01. September 2020 unterstütze ich im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres das Team des evangelischen Kinderhauses. Ebenfalls übernehme ich bei Bedarf gemeindliche Aufga-

ben sowie anfallende Tätigkeiten im Pfarramt.

Ich habe meine Realschule absolviert, doch bin ich mir meiner beruflichen Zukunft noch nicht ganz sicher. Deshalb nutze ich dieses Jahr zur Orientierung. Als Kind war ich ebenfalls hier im Kindergarten und habe nur gute Erinnerungen mitgenommen.



Mein Name ist Laura Sennebogen und ich war als Kind schon hier im Kinderhaus. Jetzt bin ich 23 Jahre alt und seit September als Erzieherin in der Papageien-Gruppe.

Im Sommer 2019 habe ich ebenfalls hier im Kinderhaus meine

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Nach einem interessanten Jahr in einer Kinderkrippe, zieht es mich nun wieder zurück und ich freue mich nun auf eine spannende, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit hier im Evangelischen Kinderhaus.



Gottesdienste in Corona-Zeiten – Sea Watch 4 – Online-Spende

Was wird eigentlich im Kirchenvorstand momentan besprochen?

Seit Juli trifft sich der Kirchenvorstand wieder im Gemeindehaus – natürlich unter den gegebenen Hygienevorschriften.

– Wie können wir unsere Kirche im Innern so gestalten, dass die Menschen dort auch ohne Gottesdienst Ruhe und Nähe zu Gott finden können? Die neue Kinderecke ist im Entstehen, von der Männer-Andachts-Ecke wurde bereits berichtet. Wichtig ist uns, dass die Kirche möglichst ganztags geöffnet ist.

– Den Sommer über haben wir Gottesdienste unter der großen Eiche im Innenhof gefeiert. Was muss jetzt im Winter alles bedacht werden? Erste Erfahrungen sind gesammelt. Wie kann es weiter gehen? Wie können wir Abendmahl feiern? Vor allem die Advents- und Weihnachtszeit beschäftigt uns. Die Gottesdienste an Weihnachten und Silvester werden überwiegend im Freien gefeiert werden.

– Die Landeskirche hat einen Vertrag für die Möglichkeit der „Online“-Spende abgeschlossen. Der Kirchenvorstand möchte das für die Homepage verwenden und nach einem Jahr überprüfen, ob Ihnen diese Spendenmöglichkeit zusagt.

– Das Café Campanile hatte eine gute Saison. Auch das Repair-Café konnte wieder anlaufen.

– In der Juli-Sitzung hat sich der Kirchenvorstand mit dem Seenotrettungsschiff Sea-Watch 4 der Evangelischen Kirche beschäftigt. Dazu gibt es auch eine sehenswerte Reportage in der ARD.

– Der Haushaltsplan für 2021 wurde beschlossen.

Liebe Gemeinde, Sie sehen, die Themen sind vielfältig. Vielleicht haben Sie ja mal Lust, bei einer Sitzung dabei zu sein.

Herzliche Grüße aus dem Kirchenvorstand

Friederike Plum, Vertrauensfrau



So ist es geplant: Weihnachtsgottesdienste im Wäldchen des Kindergartens



Serviceleistungsbetrieb der Diakonie



DIAKONIUM

Seit zwei Jahren bieten wir erfolgreich Dienstleistungen für interne und externe Kunden an.

- Catering
- Unterhaltsreinigung
- Hausmeisterdienste

Neben der Durchführung der Unterhaltsreinigung für interne und externe Kunden versorgen wir die Kindertagesstätten des Diakonischen Werks mit Mittagsverpflegung. Wir freuen uns, unser professionelles Catering-Angebot mittlerweile auch externen Kunden anbieten zu können. Gerne können Sie sich auch wegen Veranstaltungs-Catering an uns wenden.

Herr Thomas Rieck freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen!



DSB Diakonium Serviceleistungsbetrieb GmbH

Diakonie 
Oberbayern West
 Diakonisches Werk des Ev.-Luth.
 Dekanatsbezirks Fürstenfeldbruck e.V.

www.diakonieffb.de

Ansprechpartner:
 Thomas Rieck,
 Dipl. Betriebswirt (FH)
 M 0162 49 22 294
thomas.rieck@diakonieffb.de

Anschrift:
DIAKONIUM
 Dachauer Straße 48
 82256 Fürstenfeldbruck



Advent und Weihnachten

– besondere Angebote in besonderen Zeiten

1. Adventswochenende

Sonntag 29.11.20: 50 Jahre Friedenskirche 1970–2020 – feiern Sie mit!

10 Uhr: Fest-Gottesdienst in der Kirche (mit Anmeldung)

11 Uhr: Gottesdienst im Freien mit Umzug durch und um die Kirche (ohne Anmeldung)

Beide Gottesdienste kurz und bündig, Festprediger Dekan Markus Ambrosy, Trompete Maja Stucky, Orgel Helene Lerch, Liturg Pfarrer Christoph Böhlau

17 Uhr: Gang durch den Advent: ein ökumenisches Angebot für Kinder mit ihren Familien, Beginn an der kath. Kirche

Festkonzerte am 1. Advent: leider abgesagt

18 Uhr: Spätschicht in der kath. Kirche: ökumenische Andacht zum Innehalten mit Taizé-Musik

2. Adventswochenende

Freitag 04.12.20:

16–20 Uhr: Café Campanile im Innenhof hinter der Kirche: Glühwein und Reiberdatschi

16 und 18 Uhr: Konzert in der Kirche: Sabine Martin und ihre Schüler*innen (je ca 30 Minuten), Abschluss mit Musik von den „8 Glühpfeifen“, lassen Sie sich überraschen!

Samstag 05.12.20:

17 Uhr: Advent – Ökumenisch auf der Rathauswiese: Lieder, Gedanken zum Advent, Musik und und Fackeln mit Pfarrer Christoph Böhlau und Pastoralreferent Helmut Beck

Sonntag 06.12.20:

10 Uhr: Adventsgottesdienst in der Friedenskirche mit Pfarrer Christoph Böhlau

17 Uhr: Gang durch den Advent: ein ökumenisches Angebot für Kinder mit ihren Familien, Beginn an der kath. Kirche

18 Uhr: Spätschicht in der kath. Kirche: ökumenische Andacht zum Innehalten mit Taizé-Musik





3. Adventswochenende

Samstag 12.12.20:

17.00 Uhr: Waldweihnacht im Innenhof von Gut Roggenstein mit Pfarrer Christoph Böhlau, Fackelverkauf vor Ort. Bitte bringen Sie in diesem Jahr Getränke und Lebkuchen selber mit.

Sonntag 13.12.20:

10.00 Uhr: Adventsgottesdienst in der Friedenskirche mit Pfarrer Christoph Böhlau

17 Uhr: Gang durch den Advent: ein ökumenisches Angebot für Kinder mit ihren Familien, Beginn an der kath. Kirche

18 Uhr: Spätschicht in der kath. Kirche: ökumenische Andacht zum Innehalten mit Taizé-Musik

4. Adventswochenende

Freitag 18.12.20:

16–20 Uhr: Café Campanile im Innenhof hinter der Kirche: Glühwein und Reiberdatschi

16 und 18 Uhr: Konzert in der Kirche: Sabine Martin und ihre Schüler*innen (je ca 30 Minuten), Abschluss mit Musik von den „8 Glühpfeifen“, lassen Sie sich überraschen!

Samstag 19.12.20:

17 Uhr: Advent – Ökumenisch auf der Rathauswiese: Lieder, Gedanken zum Advent, Musik und Fackeln, mit Pfarrer Christoph Böhlau und Pastoralreferent Helmut Beck

Sonntag 20.12.20:

10 Uhr: Adventsgottesdienst in der Friedenskirche mit Pfarrer Christoph Böhlau

16 Uhr: Schmücken des Christbaums im Freien für die Weihnachtsgottesdienste im Wäldchen des Kindergartens: Wer bringt wind- und wetterfesten Schmuck mit? Wir stellen viele Kugeln bereit

17 Uhr: Gang durch den Advent: ein ökumenisches Angebot für Kinder mit ihren Familien, Beginn an der kath. Kirche

18 Uhr: Spätschicht in der kath. Kirche: ökumenische Andacht zum Innehalten mit Taizé-Musik

Weihnachten: Alle Gottesdienste finden im Freien statt. Wir feiern kurze, festliche Gottesdienste, ca 30 Minuten. Mit Christbaum, Fackeln und Feuerschale. Weihnachtliche Musik und viele Lieder. Wie unser Landesbischof, Heinrich Bedford-Strohm meinte: Weihnachten feiern wir dieses Jahr mit langen Unterhosen ;-)
Und das Kind in der Krippe – unter freiem Himmel, fast wie damals in Bethlehem...



Donnerstag 24.12.20, Heiliger Abend

15.30 und 16.30: Zwergerlgottesdienst für die Familien mit kleinen Kindern im Innenhof, direkt hinter der Friedenskirche

16 und 17 Uhr: Gottesdienst für Familien mit größeren Kindern unter den großen Fichten im Wäldchen des Kindergartens hinter der Friedenskirche, Zugang vom Steinbüchlweg, RelPäd Judith Osterkamp

17 Uhr: Christvesper in Alling direkt vor der katholischen Kirche mit Blick bis nach München, Pfarrer Christoph Böhlau

18 und 18.45 Uhr: in Eichenau: Christvesper unter den großen Fichten im Wäldchen des Kindergartens hinter der Friedenskirche, Zugang vom Steinbüchlweg, Pfarrer Christoph Böhlau

22.30 Uhr: Christmette in Eichenau unter den großen Fichten im Wäldchen des Kindergartens hinter der Friedenskirche, Zugang vom Steinbüchlweg, Pfarrer Christoph Böhlau, anschließend Glühwein

26.12.20 Weihnachtsfeiertag

17 und 18 Uhr: Festgottesdienste in der Kirche, Pfarrer Christoph Böhlau

So 27.12.20 kein Gottesdienst

Donnerstag 31.12.20:

17.00 Uhr: Silvestergottesdienst auf dem Hügel bei der Kapelle Hoflach. Zu Fuß von Eichenau über die Verlängerung der Forststraße leicht zu erreichen, mit dem Auto von der nörlichen Auf- bzw. Abfahrt auf die B2 bei Hoflach Pfarrer Christoph Böhlau

Freitag 01.01.21:

17 Uhr: Ökumenisch ins neue Jahr: Gemeinsamer Gottesdienst in der kath. Schutzengelkirche mit der neuen Jahreslosung für 2021: Jesus Christus spricht: Seid **barmherzig**, wie auch euer Vater **barmherzig** ist!

Sonntag 03.01.21:

10 Uhr: Gottesdienst in der „Winterkirche“ (= Gemeindehaus) der Friedenskirche, Pfarrer Christoph Böhlau und Carina Kell

17 Uhr: Sternenwanderung mit Laternen. Die leichte Wanderung ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Treffpunkt im Innenhof des Gutes Roggenstein, ca. 1 Stunde, Pfarrer Christoph Böhlau, Holzlaternen können am Treffpunkt gegen eine Spende entliehen werden.

Evangelische Gottesdienste im Evang. Pflegezentrum Eichenau

Jetzt immer in der Cafeteria und nur noch für die Bewohner, immer Mittwochs um 16.00 Uhr, 14-tägig im Wechsel mit den Katholiken

9.12.20/Do 24.12.20 vormittags /30.12.20/13.1.21/27.1.21/10.2.21/ 24.2.21/ 10.3.21/ 24.3.21



Gottesdienste

Gottesdienste in der Friedenskirche Eichenau und in Alling

Jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst. Falls sich etwas ändert: Alle aktuellen Termine, Informationen und Zeiten zu den Gottesdiensten finden Sie auf unser Homepage: www.friedenskirche-eichenau.de
Advent, Weihnachten, Silvester, Neujahr, Weihnachtsferien: siehe Seite 11-13

So 10.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Christoph Böhlau
1. Sonntag nach Epiphania		
So 17.01.21	0.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Böhlau
2. Sonntag nach Epiphania		
Sa 23.01.21	18.00 Uhr	Gebet zur Einheit der Christen, Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche in Alling
So 24.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit RelPäd Judith Osterkamp
3. Sonntag nach Epiphania		
So 31.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Böhlau
Letzter Sonntag nach Epiphania		
So 07.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Christoph Böhlau
So 14.02.21	10.00 Uhr	sofern möglich: Valentinsgottesdienst mit der Möglichkeit, sich als Paar segnen zu lassen, mit Pfarrer Christoph Böhlau
So 21.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Isolde Schmucker
Invokavit		(früher: Zeitler-Lankes)
So 28.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Böhlau
Fr 05.03.21	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
So 07.03.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Stefan Sedlacek
Okuli		
So 14.03.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Böhlau
Lätare		

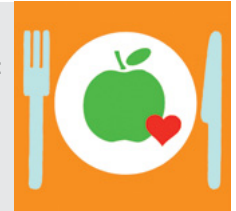


Besondere Veranstaltungen

„Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“:

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst:
06.12.2020, 17.1.21, 7.2.21, 14.3.21

Wie melde ich mich an? Ein kurzer Anruf im Pfarramt unter
Tel. 360800 oder per Mail pfarramt.eichenau@elkb.de
Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus.
(Unkostenbeitrag)



Abendspaziergänge mit Pfarrer Christoph Böhlau:

Den Tag gut zu Ende bringen, die Gedanken auslüften, dem Körper etwas Gutes tun, die Seele aufladen, ca. 1 Stunde

1.2.21, 17.00 Uhr Treffpunkt: Budrio-Halle beim Trimm-Dich-Pfad
24.2.21, 17.30 Uhr Treffpunkt am Eichenauer Badeweiher, Wasserwacht
15.3.21, 18.00 Uhr Treffpunkt am Eichenauer Badeweiher, Wasserwacht
(keine Anmeldung nötig, entfällt nur bei Sturm und Gewitter, Info über www.friedenskirche-eichenau.de)

„...und wenn die stade Zeit vorüber ist, dann wird's auch wieder ruhiger! “ (Karl Valentin) Wegzeichen im Advent

Damit Ihnen das nicht (wieder) passiert und Sie den Advent nur als stressige Zeit erleben, finden Sie hier einen kleinen Begleiter durch diese Wochen der „staden Zeit“. Entdecken Sie Woche für Woche neu, wohin der Weg Sie führen wird. Und was die Stille in Ihnen zum Leuchten bringt. Dies ist gedacht als kleine Anregung für Ihren Weg durch den Advent, für Sie zu Hause.
Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

Ort

Suchen Sie sich den Ort, an dem Sie am besten zur Ruhe kommen können.

Zeit

Wählen Sie eine Zeit, in der Sie ungestört sind. Die Zeit am Morgen hat sich bei vielen bewährt.

Haltung

Gut geeignet ist das Sitzen auf einem Stuhl.

Ablauf

Ein fester und gleichbleibender Ablauf erleichtert es Ihnen, diese Zeit zu genießen.

Legen Sie alles bereit, was Sie brauchen.

Vorbereitung

Die Lieder finden Sie z.B. auch auf youtube

Manche schreiben die Gedanken, die





ihnen kommen, in ein Heft.
Sie können zu Beginn eine Kerze anzünden.
Oder sich bekreuzigen (vielleicht probieren Sie es einfach mal aus, für Luther war es selbstverständlich)
Ein Gebet zu Beginn könnte so lauten:
*Ich komme zu dir, du mein Gott.
Du bist da und siehst mich.
Ich vertraue auf deine Nähe.
Lass mich das Wissen um deine Freundschaft mitnehmen in meinen Tag.
Amen.*

Dann singen Sie das vorgeschlagene Lied oder hören es sich an (die Lieder finden Sie auch auf youtube)
Das Bibelwort lesen Sie, so dass Sie

sich selbst zuhören können, bis sie es auswendig sprechen.
Lassen Sie es dann in der Stille in sich ruhen. Was bewegt es in Ihnen?
Kommen Sie mit diesem Bibelwort ins Gespräch.
Nehmen Sie sich einen der Impulse in eine Zeit des Schweigens vor Gott und lassen Sie ihn wirken.
Abschluss: Am Ende können Sie das Erlebte in ein Gebet fassen. Einen Dank, eine Bitte.
Das Vater Unser beschließt die Zeit der Stille.
Manche hören auch mit einer Verneigung auf oder dem Kreuzzeichen.
Vielleicht schreiben Sie das eine oder andere auf, was Sie bewegt. Ein Gebet, eine Frage, einen Gedanken...



1. Adventswoche: LICHT

Jeden Tag singen:
– Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern, oder:
– Wir sagen euch an den lieben Advent

Bibelwort:
Gott ist mein Licht und mein Heil.

Vor wem sollte ich mich fürchten?
Gott ist meines Lebens Kraft.
Vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)

Impulse für diese Adventswoche:
Wo fürchte ich das Dunkel?
Wo vertraue ich Gott als Kraft meines Lebens?
Wie empfangen Sie Gottes Licht und Heil?



2. Adventswoche: OFFENHEIT

Jeden Tag singen:
– Mache dich auf und werde Licht, oder:
– Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.

Bibelwort:
Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31, 9)



Impulse für diese Adventswoche:
Wo erfahre ich Weite?
Wo sehne ich mich nach weitem Raum in meinem Leben?
Wer in meiner Umgebung braucht meine Offenheit?
Wo beziehe ich offene Position?

3. Adventswoche: BEGEGNUNG

Jeden Tag singen
– Wie soll ich dich empfangen, oder:
– Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht

Bibelwort
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein. (Psalm 23, 5)

Impulse für diese Adventswoche:
Nach welchen Begegnungen sehne ich mich?
Welche Begegnungen meide ich?
Von welchen Tischen und welchen Feinden (siehe Bibelwort) kann ich erzählen?
Wo sind mir Begegnungen zum Segen geworden?
Welche Begegnungen können noch reifen?



4. Adventswoche: FRIEDEN

Jeden Tag singen:
– Tochter Zion, freue dich, oder:
– Dona nobis pacem (Gib uns Frieden)

Bibelwort:
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens (seiner Liebe, seiner Dankbarkeit, seiner Freundschaft) (Lukas 2,14)

Impulse für diese Woche
– Wo erlebe ich Unfrieden – in mir? Wie äußert er sich?
– Wo bin ich dankbar für Versöhnung und Frieden?
– Wohin erbitte ich Gottes Frieden für diese Welt?
– Was kann ich tun, um den Frieden in meiner Umgebung zu stärken?



Grafik: Pfeffer



Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus

Mittwochsrunde, 9 Uhr, 1x mtl.

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen
Ansprechpartner: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage
13.01.2021, 10.02.2021, 10.03.2021

Ökumen. Arbeitskreis

Ansprechpartner: Gerhard Kullmer über das Pfarramt

Senioren, Do 14.30 – 17.00 Uhr

1x mtl., Monika Joergens, Tel. 71726
03.12.2020, 07.01.2021, 04.02.2021, 04.03.2021

Repair-Café

Samstags von 14.30 bis 17.00 Uhr
09.01.2021, 06.03.2021

Damengymnastik jeden Di 10 Uhr

Ansprechpartnerin: Anita Georgii

NEU: Bewegung, Stärkung, Energie

Für Körper und Seele – für Menschen ab 50
1x wöchentlich am Montag ab 18.30 Uhr – 19.30 Uhr, bei schönem Wetter im Kirchengarten. Sonst im Gemeindehaus. (pro Abend 10,-)
Ansprechpartnerin: Carina Kell

Bitte informieren Sie sich wegen Corona:
Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage:
www.friedenskirche-eichenau.de

Kindergruppe „Kleine Adler“

Von 6–8 Jahren, immer freitags alle 14 Tage von 16.30–18.00 Uhr;
Ansprechpartner auch für Neueinsteiger:
Regine Schüler (Tel.: 5372407)
Gruppe A: 20.11.2020, 04.12.2020, 18.12.2020
Gruppe B: 13.11.2020, 27.11.2020, 11.12.2020
Ab Januar 2021 bitten wir um Rücksprache.

„Frauen mitten im Leben“

Ansprechpartner: Regina Löser
Nette Frauen ... gute Gespräche ... interessante Gedanken ... Mitfühlen ... Austauschen ... Zeit zum Entspannen und zu sich selbst Finden nehmen ...
07.12.2021, 25.01.2021, 22.02.2021, 22.03.2021

Dienstagstreff der Frauen, 15 Uhr

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen, 1 x im Monat,
Ansprechpartner: Waldtraud Mühlhaus, Monika Joergens
08.12.2020, 12.01.2021, 09.02.2021, 09.03.2021

Café Campanile

Café Campanile: am Freitag vor dem 2. und 4. Advent (siehe Seite 21)



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

es gibt wenige Ereignisse in meiner Kindheit, an die ich mich so erinnere wie an das Attentat auf israelische Sportler bei den Olympischen Spielen am 05. September 1972 in München. So hätte ich das natürlich damals nicht formuliert, da ich gerade fünf Jahre alt war. Ich war auch nicht irgendwo in der Nähe des Ereignisses, vielmehr hatten meine Eltern meinem kleinen Bruder und mir versprochen, während der Olympischen Spiele einmal zum Olympiazentrum zu fahren.

Eines Morgens hat mir meine Mutter dann die Zeitung gezeigt, erzählt, dass da etwas ganz Schlimmes passiert ist und dass wir deswegen eben nicht ins Olympiazentrum fahren. In verschiedenen Rückblicken Jahre später habe ich dann auch immer wieder jene Filmsequenzen gesehen, die das dokumentieren, was sich im Anschluss in Fürstenfeldbruck beim Versuch der Befreiung der israelischen Geißeln ereignet hat.

So sind es viele Gedanken, die ich habe, wenn ich nun als katholischer Dekan von Fürstenfeldbruck vor der Herausforderung stehe, gemeinsam mit meinem evangelischen Kollegen und einem Rabbiner bei der jährlichen Gedenkfeier an der Gedenkstätte vor dem Eingang des Fliegerhorstes Fürstenfeldbruck den Gebetsteil zu gestalten.

Gemeinsam mit der evangelischen Pfarrerin Susanne Parche, die dieses Jahr als Seniorin und Vertrauensfrau des evangelischen Pfarrkapitels Dekan Dr. Markus Ambrosy vertreten hat, haben wir zum 48. Jahrestag der Ereignisse Gedanken über die Ambivalenz von Sprachlosigkeit angesichts solcher Ereignisse formuliert. Einerseits bleibt einem nur Sprachlosigkeit, wenn man an solche Ereignisse und letztendlich das Menschenbild denkt, das hinter solchem Handeln steht. Passende Worte finden sich da nicht. Schweigen würde dem gerecht. Andererseits sind es so viele Ereignisse der jüngeren Geschichte, wo nationalistisches Gedankengut und mit ihm entsprechende Einstellungen zu Juden, aber auch zu Ausländerinnen und Ausländern, verbreitet werden. Und da kann man dann eben nicht mit Sprachlosigkeit reagieren. Schweigen ist da kein Rezept. In jüdischer Tradition singt der Rabbiner an dieser Stelle dann die jüdische Totenklage für die Verstorbenen. Und das erscheint mir da besonders passend.



Pfarrer und Dekan
Martin Bickl

*Pfarrer und Dekan Martin Bickl,
Leiter des katholischen Pfarrverbandes Eichenau – Alling*



Schenken Sie Mbalu eine Zukunft

Brot für die Welt hilft in Sierra Leona



„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen. Aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Seit dem Tod ihrer Eltern muss die Achtjährige zum Lebensunterhalt ihrer Familie beitragen. Jeden Tag zieht sie durchs Dorf, um Tabak und Kolanüsse zu verkaufen. Doch seit einem Jahr hat das Mädchen zumindest am Morgen Zeit für sich und seine Interessen. Denn dann schlüpft Mbalu in ihre blaue Schuluniform, die sie von der Organisation SIGA bekommen hat – und zieht los. Gemeinsam mit ihrer Freundin Fatmata geht sie inzwischen in die zweite Klasse. Dort gehört Mbalu zu den Besten.

„Das Lernen fällt mir leicht“, sagt sie. Brot für die Welt und die Partnerorganisationen arbeiten dafür, Kindern wie Mbalu eine Zukunft schenken. Denn nur mit einem Schulabschluss hat Mbalu später eine Chance auf berufliche Bildung und damit auf eine bessere Zukunft.

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe! In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende! Helfen Sie helfen. Unterstützen Sie Brot für die Welt. Herzlichen Dank allen treuen Spendern!
Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

Evang. Kirche
DE 18 7016 3370 0000 8139 74
Volksbank Fürstenfeldbruck,
Stichwort: Brot für die Welt



Christine Ganzhorn

„Reparieren statt Wegwerfen“

Neues vom Repair-Café

Das Repair Café geht ins vierte Jahr. Bei jedem Treffen werden um die 20 defekte Alltagsgegenstände gemeinsam mit dem Besucher repariert.

Nächste Termine: 09.01., 06.03., 08.05., 14.30-17.00 Uhr im großen Saal des Evang. Gemeindehauses. Annahme der Reparaturen bis 16 Uhr.

An dieser Stelle sage ich ein großes **Dankeschön an Christine Ganzhorn**, die Gründerin der Eichenauer Repair-Café – Initiative. Sie hat ihre Mitarbeit aus persönlichen Gründen beendet. Wir danken ihr für ihre Kraft, Geduld und Zeit, die sie in dieses wunderschöne und so wichtige Projekt investiert hat.

Pfarrer Christoph Böhlau



2. Jahr Café Campanile

Welch eine Erleichterung, als sich Corona im späten Frühjahr entspannte: wir konnten unser Café wieder eröffnen.

Unsere Haus- und Hofband „Bandana Swing“ spielte zum Auftakt im Mai. „Endlich wieder Kaffee, endlich wieder Kuchen“ war der einhellige Tenor unserer Besucher.

Vor der Sommerpause wagten wir unsere erste Abendveranstaltung mit

Erfolg: die letzten Gäste gingen beschwingt um 22.30.

Aufgrund der Hygieneregeln beendeten wir unsere 2. Saison schon im Oktober.

Aber: am Freitag vor dem 2. und 4. Advent wird es Café Campanile Spezial geben: Rund um die Feuerschalen mit Glühwein und Reiberdatschi.

Alexandra und Thomas



Zum Wasser-im-Mund-Zusammenlaufen!



Chef und Chefin des Cafés: Thomas Richthammer mit seiner Frau Alexandra Zinner



Bandana Swing in bestem Groove



Freud und Leid



Getauft



Getraut



Verstorben

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Grafik: Calwer-Verlag

Dekan Dr. Markus Ambrosy zu Corona



Liebe Gemeinde,
dass Corona so lange dauert – damit habe ich nicht gerechnet. Dass Corona so massiv unser Leben verändert – damit habe ich nicht gerechnet. Dass Corona – mit all dem habe ich nicht gerechnet.

Und Sie vermutlich auch nicht.

Und je länger die Pandemie dauert, umso öfter frage ich mich: Womit kann man überhaupt noch rechnen? Unsere Welt, unser Land, unsere Gesellschaft, unsere Kirche, alles ist ohnehin in einem starken Wandel. Corona beschleunigt all das noch. Kein Wunder, dass einem da schwindelig werden kann.

Der Apostel Paulus kannte zwar kein Covid-19, aber das intensive Lebensgefühl, wenn alles im Wandel ist: Zwischen einem Gestern, das allmählich erlischt, und einem Morgen, das heute noch nicht recht greifbar ist.

Womit können wir noch rechnen? Fragen, damals wie heute. Die Antwort der damals noch jungen Kirche war die Einladung, so zu leben und zu glauben, wie Jesus es tat.

Das ist vielleicht weniger eine Antwort, als vielmehr eine Lebenshaltung, besonders in Zeiten des Übergangs: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“, fasst Paulus diese zusammen (Röm. 12,12). Gerade wenn sich das Karussell der Zeiten immer schneller dreht, in der Mitte bleiben Gottes Verheißungen an uns unberührt.

Damit können wir rechnen, darauf können wir uns verlassen. Heute, morgen und bei allem, was da noch kommen mag.

Ein frohes Weihnachtsfest und gesegnetes neues Jahr,

Ihr Dekan Dr. Markus Ambrosy, FFB



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet.

Mo, Di, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Mi 16.00 – 18.00 Uhr

Do geschlossen

Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Tel. 08141- 36 08 00, Fax - 33

pfarramt.eichenau@elkb.de

www.friedenskirche-eichenau.de

Christiane Heine, Pfarramtssekretärin

Stefanie Mühe, Pfarramtssekretärin

Neu: Krisendienst Psychiatrie:

0180 - 655 3000

Neu: Soziale Beratung der Diakonie

Fürstenfeldbruck

Schreiben befreit:

Evang. Briefseelsorge

Postf. 600306, 81203 München

FFB-Kummertelefon für Kinder + Jugendliche, www.beratung-caritas.de

Spendenkonto der Friedenskirche

DE 18 7016 3370 0000 8139 74

Volksbank Eichenau

Pfarrer Christoph Böhlau

Sprechzeit nach Vereinbarung:

christoph.boehlau@elkb.de

Kinder und Jugend

RelPäd Judith Osterkamp,

Tel. 36 08 20

judith.osterkamp@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Friederike Plum,

friederike.plum@elkb.de

Kinderhaus am Glockenturm,

Andrea Rilling, Tel. 36 08 40

kinderhaus.eichenau@elkb.de

Sorgen kann man teilen:

Evangelische Telefonseelsorge

0800-111 0 111 (gebührenfrei)

Auch als Chat:

www.online.telefonseelsorge.de

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr,

natürlich vollkommen anonym

Impressum:

Herausgeber:

Evang. Friedenskirche Eichenau,
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Redaktion:

Pfarrer Christoph Böhlau

Verantwortlich: der Kirchenvorstand

Layout:

Heike Borgel, Grafik-Designerin

Druck: Reintjes, graphische Betriebe
GmbH, Kleve

Der Gemeindebrief „Impuls“
erscheint viermal im Jahr, das
nächste Mal Mitte März 2021

Haben Sie Interesse an aktuellen Informationen aus Ihrer evangelischen Gemeinde? Schicken Sie uns doch eine Mail, dann nehmen wir Sie in unseren Email-Verteiler auf. Jederzeit kündbar!
pfarramt.eichenau@elkb.de

Kircheneintritte

Wir freuen uns über drei Kircheneintritte.



Ein Geburtstagsgeschenk für die Friedenskirche

Zum 50. Jubiläum kehrt das neu vergoldete Kreuz wieder an seinen Platz zurück



Anfang Oktober war es so weit:
Durch die Beteiligung einiger großzügiger Spender konnte das Kreuz über dem Eingang neu vergoldet werden. Herzlichen Dank!
Nur 2 – 3 Gramm Gold waren nötig, dazu die Fachkenntnisse eines Kirchenrestaurators und die Hilfe der Eichenauer Feuerwehr.